



stefanskirche aktuell

09.2026 | 28. August
www.stefanskirche.ch

Quelle: Rahel Erb





Raffaella Turchi,
Leitung DEEDS, COFFEE&DEEDS

Engel im Alltag

Letztthin ging ich nach einem Arzttermin im Coop einkaufen und danach mit dem Bus weiter. Unterwegs sah ich einen schönen Park und dachte: „Hier könnte ich mich noch etwas mit meinem Laptop hinsetzen und arbeiten!“ Also stieg ich aus.

Als ich meine Laptoptasche abstellen wollte, traf mich der Schreck: Laptop und Handy waren weg. Hatte ich sie im Bus liegen lassen? Zuerst versuchte ich, die VBZ zu kontaktieren, doch dann hatte mein Sohn eine einfachere Idee: "Rufen wir doch einfach auf dein Handy an!"

Und tatsächlich: Jemand nahm den Anruf an. Ein freundlicher Mann, Mr. Kingsley, meldete sich. Mein Handy und Laptop seien bei ihm – im Coop. Ich hatte beides nach dem Einkauf an der Kasse liegen gelassen. Er hatte die Sachen gefunden und sicher aufbewahrt.

Als ich sie abholte, fiel mir sein Armband auf. Darauf stand: "Not a victim" und "Romans". Ich fragte ihn: "Glauben Sie an Gott?" Seine Antwort kam sofort: "100 Prozent!"

Da dachte ich: „Was für ein Engel hat Gott mir da geschenkt!“. Mr. Kingsley strahlte eine tiefe Zufriedenheit aus. Da war etwas, das nach Gottes Liebe duftete: weder Bitterkeit noch

Gram, sondern Ehrlichkeit und Vertrauen auf Gottes Fürsorge.

Wie schön ist es, wenn wir als Christen im Alltag die Liebe Gottes weitergeben und so anderen Halt geben können. Wenn wir unseren Glauben nicht nur bekennen, sondern auch leben und weitergeben – genau wie Mr. Kingsley mit seiner Hilfe und seinem Armband.

Später dachte ich über den Vers auf seinem Armband nach: "In dem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat" (Römer 8,37).

Mehr als Überwinder zu sein bedeutet nicht, dass uns Leid, Ungerechtigkeit oder Verletzungen erspart bleiben. Es bedeutet, in allem zu wissen: Gott liebt uns, verlässt uns nicht und sein Wort ist wahr. Deshalb stehe ich wieder auf, gehe weiter und suche Heilung, wenn meine Seele sie braucht.

Manchmal begegnet uns Gottes Botschaft nicht in einer Predigt, sondern ganz unerwartet – durch einen Menschen, der ein verlorenes Handy und einen Laptop zurückgibt. Sie erinnert mich daran, wie Gott auch mich vor über 20 Jahren aus Schmerz und Selbstmitleid herausgeführt hat. Durch den Glauben durfte ich lernen: Ich bin mehr als eine Überwinderin, weil ich mein Leben in Gottes Hände lege und ihm vertraue.

**„In dem allen sind wir mehr als Überwinder
durch den, der uns geliebt hat.“**

Römer 8,37

Wechsel in der Kirchenpflege

Konstituierung der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026-2030, im Bild von links nach rechts.

Sarah Strutz: Aktuariat
Mimi Grauli (neu): Bildung und Kommunikation
Pfr. Franco Sorbara: Beisitz ohne Stimmrecht
André Seewer: Personelles und Diakonie
Matthias Käser: Vizepräsidium und Liegenschaften
Sibylle Weber (neu): Fundraising, Ökumene und Mission
Thomas Sommer: IT
Nico Grütter: Freiwilligenarbeit, Gottesdienst & Musik
Thomas Bucher: Präsidium und Finanzen (Kirchengut)

Mitten im Leben

Wir bieten den Menschen in Hirzenbach eine geistliche Heimat und sind ein prägender Bestandteil des Quartierlebens. Wir engagieren uns mit Leidenschaft und Mut und bleiben Lernende.

Wir sind dankbar, als Kirchenpflege vertrauensvoll und zukunftsorientiert unterwegs sein zu dürfen. Und wir sind dankbar für Mimi und Sibylle, die die Kirchenpflege für die kommende Zeit mit ihrem Wirken bereichern werden. Herzlich willkommen in der Kirchenpflege!

Thomas Bucher, für die Kirchenpflege



Sibylle Weber stellt sich vor

Ich habe Umweltnaturwissenschaften studiert und danach 20 Jahre im Hilfswerk ena (ehemals TearFund) in der Kommunikation gearbeitet, zuletzt als Bereichsleiterin Marketing. Nun möchte ich mein Umweltwissen auffrischen mit dem MAS Nachhaltigkeit und Umweltinnovation. Zudem arbeite ich als Texterin bei nevalux.

Seit 23 Jahren bin ich mit Michael verheiratet. Mit unseren Töchtern Eliana (20) und Leandra (18) wohnen wir im Sunnige Hof. Wir geniessen gemütliche Abende am Familientisch und gemeinsame Ausflüge in die Natur.

Meine Leidenschaft

Ich lese leidenschaftlich gerne ganz unterschiedliche Texte: Romane, wissenschaftliche Artikel, Bibeltexte und Auslegun-

gen, Biografien und Krimis (solange die Spannung nicht zu hoch wird). Zudem bin ich sehr gerne zu Fuss in der Natur unterwegs oder löse Logikrätsel und Escape-Spiele.

So ticke ich

Ich mache mir viele Gedanken zu allem Möglichen. Manchmal drehen die Gedanken auch Nonstop. Zur Ruhe kommen muss ich noch üben. Dafür diskutiere ich gerne über unterschiedliche Themen, solange man einander zuhört und sich auch bei unterschiedlichen Meinungen mit Respekt begegnet. Ich bin gerne mit Menschen zusammen, muss mich aber nach ausgiebigen sozialen Interaktionen in einer ruhigen Ecke mit einem Buch erholen.

Unsere Kirchgemeinde und ich

Wir haben uns in der Stefanskirche von Anfang an willkommen gefühlt. Die vielfältigen Beziehungen, die Gottesdienste und der Hauskreis sind für mich wichtige Ankerpunkte im Alltag. Ich bin engagiert im Hörenden Gebet und der Fürbitte sowie in der Hauptleitung der Sommer-Kinderferienwoche.

Davon sollte es mehr geben auf der Welt

Ich wünsche mir mehr Respekt, Solidarität und Miteinander. Die zunehmende Polarisierung der Gesellschaft und Aggressivität anderen Meinungen gegenüber machen mich traurig.

Warum ich mich engagiere

Die Stefanskirche fördert Gemeinschaft und bietet Raum für unterschiedliche Menschen, mitten im Leben. Wir sind eine Weggemeinschaft, unterwegs mit Jesus. Ich wünsche mir, dass unsere Kirche ein Leuchtturm ist und bleibt, der Gottes Licht in die Umgebung strahlt. Daran möchte ich mitbauen.

Ein Highlight aus der bisherigen Amtszeit

Da greife ich auf die letzte Amtszeit zurück, ich war nämlich schon einmal Teil dieser Kirchenpflege. Wir haben damals als Kollegialbehörde verschiedene herausfordernde Zeiten und Projekte gemeistert. Ich habe dabei gelernt, weiter und visionärer zu denken und auf Gottes Führung zu vertrauen.

Sibylle Weber, neu in der Kirchenpflege für das Ressort Fundraising / Ökumene und Mission



Mirjam (Mimi) Grauli stellt sich vor

Eigentlich habe ich Ethnologie, Afrikanistik und Linguistik studiert, um die grosse weite Welt zu erkunden. Dann hat es mich aber aus Süddeutschland einfach „nur“ in die Schweiz verschlagen – und ich bin sehr gerne hier. Seit zwölf Jahren arbeite ich in der christlichen Studierendenarbeit, zuerst in Deutschland und seit 6.5 Jahren in Zürich. Ich wohne mit drei Mitbewohnenden im Stefanshof gerade vis-à-vis der Stefanskirche.

Meine Leidenschaft

Menschen und ihre Geschichten, Gaben, Fragen und Freuden sind meine Leidenschaft. Gerne bin ich mit ihnen unterwegs. Das kann Sport, Spiel, Kaffee, tiefe Gespräche oder spannender Abend mit gutem Essen sein – Tiefsinn und Unsinn, das ist meine Lieblingskombination. Und trotzdem geniesse

ich auch ab und an einen Tag allein in den Bergen oder lesend, strickend auf dem heimeligen Sofa.

So ticke ich

Ich ticke gern im dynamischen und aktiven Takt. Gerne bin ich bei Prozessen und Gedanken dabei, die nach vorne streben und mutig ausprobieren. Alles mag trotzdem auch durchdacht sein – keine Frage. Da ich meine Ergänzungsbedürftigkeit kenne, arbeite und werke ich gern im Team und erfreue mich dabei an den Gaben anderer.

Unsere Kirchgemeinde und ich

Mich hat sofort die Herzlichkeit und Ehrlichkeit in der Stefanskirche angesprochen. Authentische Menschen, die sich sonntags treffen, um ihren Gott zu feiern und unter der Woche nicht vergessen, dass er in ihrem Alltag genauso eine Rolle spielen möchte. Da bin ich einfach gern dabei.

Davon sollte es mehr geben auf der Welt

Mit offenen Augen und unverstöpselten Ohren durch den Alltag zu gehen, um wahrzunehmen, wer und was einem begegnet. Spontane kleine und grosse Gespräche, verbindliche Freundschaften, die Alltag teilen und durch Herausforderungen gehen. Und vor allem auch bei allem etwas Leichtigkeit, denn wir kennen ja den, der letztlich alles in der Hand hält.

Warum ich mich engagiere

In wenigen Gemeinden habe ich diese Vielfalt an Menschen, Lebenswelten und Angeboten erlebt, die geprägt sind durch die Teilhabe von Gemeindemitgliedern und Freiwilligenarbeit. Und da möchte auch ich mich engagieren und meinen Teil beitragen.

Ein Highlight aus der bisherigen Amtszeit

Begeistert beobachte ich, mit wie viel Herzblut, Klarheit und Tatendrang die Kirchenpflege unterwegs ist. Es geht nicht um Traktanden, die abgearbeitet werden müssen; vielmehr merke ich, wie ein Gesamtwerk aus Menschen, Verantwortung, Möglichkeiten und Herausforderungen gemeinsam konstruiert und gepflegt wird.

Mimi Grauli, neu in der Kirchenpflege für Bildung und Kommunikation



Quelle: Irene Strickler

Verstärkung gesucht

Aufgrund von Familienzuwachs gibt es im COFFEE&DEEDS eine personelle Veränderung. Per 1. Oktober oder nach Vereinbarung suchen wir eine Schichtleitung 40-60%. Die ganze Ausschreibung findest du online.

Beni Bucher, CoffeeBoard



Quartierfürbitte

Wie im Himmel, so in Hirzenbach

Dafür beten wir beim gemeinsamen Gebetsspaziergang. Am 8. September treffen wir uns um 20 Uhr vor dem COFFEE&DEEDS und spazieren bis ca. 20.45 Uhr betend durchs Quartier. **Anna Mathis, Leitungsteam COFFEE&DEEDS**

Bierwanderung durch Schwamendingen

Am 27. September veranstaltet die Hopfenzunft Schwamendingen eine Bierwanderung, und der erste Halt ist im COFFEE&DEEDS. Da kannst du dich nicht nur mit Bier aus dem Zapfhahn der Hopfenzunft erfrischen, sondern auch mit leckeren Würsten, Grillkäse, Kartoffelsalat und Brezeln verpflegen. Von da geht die Wanderung weiter zum Graffland, dem Pavillon 5, einem Hidden Spot und endet dann in der Ziegelhütte. Sichere dir ein Ticket und sei dabei! Falls dir die ganze Bierwanderung zu viel ist, kannst du auch einfach zwischen 11.30 und 14 Uhr zum COFFEE&DEEDS kommen und es dir dort gut gehen lassen.

Anna Mathis, Leitungsteam COFFEE&DEEDS



Besuch des Arenenbergs

Park mit Aussicht über den Bodensee, Bildungszentrum für Land- und Hauswirtschaft

Wir treffen uns in der Stefanskirche bei Kaffee und Gipfeli. Nach einer schönen Fahrt im modernen Reiseкар durchs Zürcher Weinland und den Thurgau erreichen wir den Arenenberg. Bei einer Führung durch das Gut erfahren und sehen wir viel Interessantes. Die Führung wird unterbrochen von einem feinen Mittagessen mit Dessert.

Anschliessend geht's wieder zurück zur Stefanskirche.

Flyer mit dem genauen Reiseprogramm, den Kosten und dem Anmeldetalon liegen in der Stefanskirche auf. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 1. September an mich. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt, es wird die Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. **Fredy Flückiger, Sozialdiakon**

Offenes Choralsingen

Dienstag, 1. September, 13.45 Uhr in der Stefanskirche

Mögen Sie die alten Lieder aus dem Kirchengesangbuch mit Orgelbegleitung auch so sehr? Dann freuen Sie sich auf eine kleine liturgische Feier mit vielen Liedern. Dauer: ca. 45 Minuten. Vorher können Sie sich beim Mittagstisch verpflegen 12.00 – 13.45 oder Sie kommen einfach direkt in die Kirche und feiern mit. Herzliche Einladung!

Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Tag der älteren Menschen

Am Dienstag, 29. September, feiern wir von 14 bis 17 Uhr auf dem Schwamendingerplatz mit Musik, Tanz, Kaffee und Kuchen. Für Stimmung sorgen Kurt Heiniger sowie Violetta & Andreas von der Band Baklava. Wer mag, kann bei den fröhlichen Kreistänzen mit Nadja Elisa mittanzen – Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Bei Kaffee und Kuchen gibt es Zeit für Gespräche und Begegnungen. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Kirchgemeindehaus Schwamendingen statt. Wir freuen uns auf einen Nachmittag voller Musik, Begegnung und Lebensfreude für alle Generationen! **Fredy Flückiger, Sozialdiakon**

Kinderferienwoche 2026 – so sieht Freude aus!

So sieht Freude und Begeisterung aus! 45 Leitende und 80 Kinder tanzen im Saal zum Kinderferienwochen Lied (KiWo-Song), der das Wochenthema aufnimmt: Du bist einzigartig und genial von Gott geschaffen. Freude und Begeisterung möchte ich über die ganze Woche schreiben. Das Theater im Plenum, die vielen unterschiedlichen Workshops, die Wasserschlachten, der Leitendenabend – kurz alles war geprägt von Freude und Begeisterung. Wir erlebten eine geniale Woche mit ganz viel Herzblut und Engagement vieler jugendlicher und erwachsener Leitenden. Vielen, vielen Dank!

Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Für Fredy Flückiger war es die letzte Kinderferienwoche die er **mit**gestalten, **mit**leiten und **mit**verantworten durfte. Er wird

Anfang 2027 in Pension gehen. Das **mit** war ein Markenzeichen von Fredy: Er hat Menschen ermutigt und befähigt Verantwortung zu übernehmen. Auf die Frage, ob er bei der nächsten KiWo als Freiwilliger mitwirken wird, meinte er: „Ich habe die vielen tollen Erlebnisse und Begegnungen in den KiWos genossen. Aber ich merke, dass ich älter werde und mir diese intensiven Wochen mehr Energie abverlangen als früher. Ausserdem möchte ich Platz machen, damit neue Personen ihre Ideen einbringen können und die KiWos der Zukunft prägen können. Deshalb: Nein.“ Danke Fredy für all dein Herzblut, das in diesen KiWos spürbar war. Danke für all deine Erfahrung und deine Freude, die du so vielen Menschen weitergegeben hast! Von Herzen: Danke!

Beni Bucher, Ermöglicher



Quelle: Beni Bucher



Quelle: Patty Grütter

Geschichte kennen, Gegenwart prägen, Zukunft formen

Mit Händen und Füßen die Orgel entdecken

Anfang Juni durften die Kinder der Villa YoYo Hirzenbach etwas ganz Besonderes erleben: Auf Einladung von Kirchenmusikerin Sabina besuchten drei Gruppen die Orgel in der Stefanskirche.

Schon beim Betreten der Kirche waren viele Kinder beeindruckt von der Grösse des Instruments. Zuerst betrachteten wir die Orgel von unten und erfuhren, warum sie so gross ist. Danach ging es die steile Treppe hinauf zur Empore. Allein dieser Aufstieg war für viele Kinder bereits ein Erlebnis.

Oben angekommen nahm sich Sabina für jede Gruppe viel Zeit. Sie erzählte, wie eine Orgel funktioniert, wie sie selbst zur Kirchenmusik gekommen ist und was dieses Instrument so besonders macht. Mit viel Begeisterung zeigte sie den Kindern die verschiedenen Klänge der Orgel und spielte bekannte Melodien vor, die erraten werden durften. Als plötzlich Musik aus König der Löwen erklang, war die Freude gross.

Der Höhepunkt kam zum Schluss: Die Kinder durften selbst auf der Orgel spielen. Dabei konnten sie ausprobieren, wie man mit Händen und Füßen gleichzeitig Musik macht und wie unterschiedlich die Orgel klingen kann.

Besonders schön war zu sehen, wie viele Fragen die Kinder stellten. Einige wollten sogar wissen, ob Kirchenmusikerin ein Beruf sei und wie man diesen lernen könne. Wer weiss – vielleicht sass an diesem Nachmittag bereits die nächste Kirchenmusikerin oder der nächste Kirchenmusiker auf der Orgelbank.

Der Besuch war Teil unseres Projekts "Ich zeig dir was". Dabei geben Menschen Kindern Einblick in ihre Leidenschaft, ihren Beruf oder ihr Hobby. So entstehen Begegnungen, die neugierig machen, neue Welten eröffnen und in Erinnerung bleiben.

Die Kinder kehrten mit vielen Eindrücken, neuem Wissen und grossem Staunen zurück. Ein herzliches Dankeschön an Sabina für die Einladung, die investierte Zeit und die Freude, mit der sie den Kindern die faszinierende Welt der Orgel nähergebracht hat.

Rahel Erb, Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach





nicht verpassen ...

Gottesdienste im September



Der September ist Festmonat, und das schlägt sich auch in unserer Gottesdienstagenda nieder. Wie immer sind wir am ersten Wochenende wieder an der Chilbi präsent. Und so feiern wir am 6. September um 11 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst im Kirchgemeindehaus neben der alten Kirche Schwamendingen (Stettbachstrasse 58). Am 13. September ist bei uns das Kirchgemeindeorchester Schwamendingen zu Gast und passend zum Erntemonat geht es um die Mithilfe beim Ernten. Den Bettags-Gottesdienst feiern wir am 20. September mit Abendmahl und gehen der Frage nach guten Früchten nach. Am 27. September dürfen wir nach einigen Jahren Pause wieder Teil der Altriedfestes sein. Der verzögerte Neubau dort liess in den letzten Jahren kein Herbstfest zu. Nun ist alles fertig und die Stiftung kann mit ihrem Fest neu durchstarten. Mit den Gospelsingers und Menschen, die im Altried daheim sind, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst. Für Familien wird nicht nur eine Kinderhüte angeboten, sondern auch ein kidsCONNECT.

Ihr Pfr. Franco Sorbara

freitagsWorship

Freitag, 25. September, 20-21.15 Uhr
Der freitagsWorship will uns den Himmel öffnen. Singend und betend stellen wir uns der Gegenwart Gottes. Wir loben und preisen. Wir erleben Gottes Nähe. Berührt von seiner Gnade und Liebe bitten wir um Gemeinschaft, um Heilung, um Trost und Begleitung. Wir beten für Anliegen unserer Welt. Wir lassen den Abend bei Snacks und Getränken ausklingen und brechen verändert wieder auf.
Herzliche Einladung zum freitagsWorship.

Ihr Pfr. Franco Sorbara

Vormerken!



Das 6. Dankes- und Visionsfest findet am Samstag, 30. Januar 2027 statt. Wir freuen uns darauf mit dir zu feiern.

Adventsauflührung – Mitsingen



In der diesjährigen Adventsaufführung "der Spezialauftrag" geht es um Hinzack, einen Stern, der von Gott einen Spezialauftrag erhält.

Seine Geschichte wird mit im Voraus gefilmten Film-Szenen an der Aufführung vom 13. Dezember 2026 projiziert. In die Geschichte eingebaut werden Lieder, die bei der Aufführung live sowohl von Kindern als auch Erwachsenen gesungen werden.

Dazu brauchen wir deine Unterstützung! Melde Dich, wenn Du als erwachsene oder jugendliche Person mitsingen möchtest!

Die Proben finden am Donnerstag, 12. und 26. November und 10. Dezember 2026 von 18.30-20 Uhr statt. Vermutlich werden die meisten dieser Lieder einstimmig gesungen werden und es sind nur wenige mehrstimmige Lieder zu erwarten. Mit der Gemeinde zusammen werden wir auch noch ein paar Adventslieder singen.

Brauchst Du mehr Infos?

Kontaktiere Sabina Schmuki 079 202 37 65 oder sabina.schmuki@stefanskirche.ch.

Anmeldung per Whats-App, Telefon oder E-Mail an Sabina Schmuki bis spätestens 1. November 2026.
Die Flyer liegen auf und werden im KidsConnect verteilt.

Pilger-Tag

Der nächste Pilgertag findet am Samstag, 17. Oktober 2026 statt. Reserviere dir den Tag, um ganz mit Gott unterwegs zu sein.



Pilgern tut uns ganzheitlich gut. Körper und Seele können sich erholen. Pilgern bedeutet, den Alltag hinter sich zu lassen, in sich zu gehen und Gott Raum zu schenken. Programm und weitere Infos online.

Colabora: aus guten Quellen arbeiten



Statt allein im Homeoffice: Dein Coworking mitten in Hirzenbach!

Quartiergemeinschaft, 24/6 Zugang, Flex-Desks, Fokus-

Büros, tägliche Gebetsmöglichkeiten. Abos ab CHF 90 pro Monat.

Buche jetzt deinen Probetag.

Info-Chat



Willst du besser und zeitnah informiert sein darüber, was in unserer Gemeinde läuft? Mit diesem QR-Code bist du dabei. Du kannst selbst bei- und auch wieder austreten. Probier's aus!

Das erwartet dich:

- Max. eine Nachricht Ende Woche über das, was die kommenden Tage/folgende Woche läuft
- Veranstaltungshinweise
- Nur Admin schreibt → kein Chat, nur Infos
- Beitreten via QR-Code

Gartengespräch – wo du richtig bist



Gerne lernen wir dich besser kennen.

Wenn eine Pflanze am richtigen Ort gepflanzt ist, wächst und blüht sie. Wir streben

danach, dass Menschen wachsen und aufblühen und dass das, was sie tun, ebenfalls zum Blühen kommt. Das wünschen wir uns auch für dich. Willst du das auch? Hast du Interesse an einem Gartengespräch? Wenn ja, kannst du die Anmeldung online ausfüllen. Wir setzen uns danach gerne mit dir in Verbindung.

Du denkst, du hast keine Träume und Wünsche? Du bist dir nicht sicher, ob das Gartengespräch etwas für dich ist? Für mehr Informationen und bei Fragen melde dich unverbindlich beim Ermöglicher Beni Bucher.

Kantonale Abstimmung über den Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative

Am 27. September 2026 stimmen die Reformierten im Kanton Zürich erstmals über eine politische Initiative, genauer gesagt über den von der Synode angenommenen Gegenvorschlag des Kirchenrats ab. Mittlerweile haben sich Pro- und Kontra-Komitees gebildet.

Als Kirchgemeinde haben wir den Auftrag, unsere Gemeindeglieder auf die Abstimmung aufmerksam zu machen und sie einzuladen, sich mit dem Thema und den Argumenten auseinanderzusetzen und dann auch abzustimmen.

Weitere Informationen

Pro-Komitee: www.schoepfungsinitiative.ch

Kontra-Komitee: www.güggelzwang-nein.ch

Podiumsdiskussionen

Kirchgemeinde Brüttiseller Kreuz: 2. September

Kirchgemeinde Stadt Zürich, St. Peter: 3. September

Kirchgemeinde Stadt Zürich, Hirschli H7: 17. September

Wie es zur Abstimmung im September 2027 gekommen ist

- 27. Oktober 2023: Ein Initiativkomitee überreicht dem Kirchenrat die landeskirchliche Volksinitiative "Für eine klimaverantwortliche Kirche (Schöpfungsinitiative)".
- 17. Januar 2024: Der Kirchenrat erklärt die Initiative für zustande gekommen.
- Erste Jahreshälfte 2025: Die vorbereitende Kommission votierte knapp für den Gegenvorschlag des Kirchenrats.
- 18.11.2025: Die Synode nimmt den Gegenvorschlag des Kirchenrats mit knapper Mehrheit an.
- Mitglieder der Synode ergreifen das Referendum.
- Das Initiativkomitee zieht seine Initiative zurück.
- Am 27. September 2026 stimmen wir über den Gegenvorschlag des Kirchenrats ab.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech, Mitglied der Kirchensynode (Kirchenparlament) der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

Inhaltliche Positionen

Die Initiative

- Bis 2035 soll im Rahmen des Kirchgemeindelebens auf die Verwendung fossiler Energieträger verzichtet werden.
- Treibhausgasemissionen sind zu vermeiden.
- Die Klimakrise soll in unserer Kirche breiteren Raum einnehmen.
- Die Landeskirche soll eine ökologische nachhaltige Gesellschaft fördern.
- Der Kirchenrat erarbeitet Vorgaben und Zwischenziele.
- Die Synode beschliesst.
- Der Kirchenrat stellt finanzielle Mittel für ökologische Sanierungen zur Verfügung.

Der Kirchenrat (in der Abstimmung JA)

- Bis 2035 soll im Rahmen des Kirchgemeindelebens auf die Verwendung fossiler Energieträger verzichtet werden. Bei Gebäuden gilt das aber nur für diejenigen, die sie selbst benutzen, also nicht für Pfarrhäuser oder anderen vermieteten Immobilien.
- Treibhausgasemissionen sind zu vermeiden.
- Die Klimakrise soll nicht nur breiteren Raum einnehmen: ein Zusatzartikel im Grundlagenteil der Kirchenordnung macht den Klimaschutz zu einer detailliert betonten Hauptaufgabe unserer Kirche.
- Der Kirchenrat regelt alle Einzelheiten selbst.
- Er gibt den Kirchgemeinden Ziele und Weg vor. Das Umweltzertifikat „Grüner Güggel“ wird für alle Kirchgemeinden Pflicht. Die jährlichen Zusatzkosten pro Kirchgemeinde belaufen sich auf ca. 10% bezahlte Arbeitszeit.
- Die Synode setzt nur die Sachbereiche und die Art der Treibhausgase fest. Sie definiert Absenkziele und die Pflichten.
- Der Kirchenrat stellt keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Minderheit der Synode (in der Abstimmung NEIN – Meinung des NEIN-Komitees)

- Bis 2050 soll im Rahmen des Kirchgemeindelebens auf die Verwendung fossiler Energieträger verzichtet werden. Wir halten uns an das 2025 per Volksabstimmung gesetzte Netto-Null-Ziel 2050.
- Treibhausgasemissionen sind zu verringern.
- Die Klimakrise soll in unserer Kirche breiteren Raum einnehmen.
- Ökologische Nachhaltigkeit ist gelebter Bestandteil in Bildung und Spiritualität. Treibhausgasemissionen werden deshalb verringert.
- Der Kirchenrat gibt Empfehlungen.
- Er regelt die Erhebung der Kennzahlen durch Software und Fristen. In der Wahl der Mittel auf ihrem Weg zum Ziel sind die Kirchgemeinden frei.
- Die Synode kann Absenkziele festlegen, muss aber nicht.
- Der Kirchenrat stellt finanzielle Mittel für ökologische Sanierungen zur Verfügung.

GOTTESDIENSTE

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45 neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Sonntag, 6. September

11.00 Ökumenischer Gottesdienst
Im Kirchgemeindehaus
Schwamendingen (kein Gottesdienst in der Stefanskirche)
Pfr. Alfred Böni, Pfrn. Hobi
Randriambola, Pfr. Franco Sorbara
Thema: Life dabei
Kollekte: Ortsmuseum
Schwamendingen
Musik: Gospelsingers St. Gallus
Kinderhüte/kidsCONNECT

Sonntag, 13. September

10.00 Gottesdienst
Diakon Fredy Flückiger
Thema: Weg nach Eden – beim Ernten helfen (Matthäus 9,35 – 10,4)
Kirchgemeindeorchester
Kollekte: Kinderwerk Lima
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit, Kirchenkaffee

Sonntag, 20. September, Bettag

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Weg nach Eden – gute Früchte bringen (Galater 5,22-26)
Kollekte: Bettagskollekte
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit, Aprés-Chile

Sonntag, 27. September

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Altriedfest
Zelt auf dem Gelände der Stiftung Altried (Überlandstrasse 424 / kein Gottesdienst in der Stefanskirche)
Pfr. Franco Sorbara, Frieda Mathis
Thema: Vielfalt kennt keine Ränder
Musik: Gospelbridge, Sabina Schmuki
Kollekte: Stiftung Altried
Kinderhüte/kidsCONNECT

Sonntag, 4. Oktober

10.00 Gottesdienst
Pfr. Christoph Gottschall
Kollekte: Menschenrechtskollekte
Kinderhüte
SegensZeit, Kirchenkaffee

SPIRITUALITÄT

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30–9.45, im Fokuszimmer

Morgengebet

Donnerstags, 7.00–7.20, in der Stefanskirche

freitagsWorship

Freitag, 25. September, 20.00h–21.15, Stefanskirche (S.10)

FÜR ALLE

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00–17.00, im Foyer der Stefanskirche

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien), 12.00–13.30, Saal

SENIOREN

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 10.00–11.00, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Seniorenflug

Mittwoch, 9. September (S.6)

Offenes Choral Singen

Dienstag, 1. September, 13.45 (S.6)

Internationaler Tag der älteren Menschen

Dienstag, 29. September (S.6)

FÜR FRAUEN

Frauenoase

Dienstags und donnerstags, 9.00–11.00 in der Villa YoYo

Fitness & Pilates

Freitagvormittag, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés, 076 385 48 11, gaby@verges.org

IM COFFEE&DEEDS

Donnerstags bis 22.00

Events

3. September, Spielabend, ab 19.00
10. September, Themenabend mit Casa Immanuel, ab 19.00
27. September Bierwanderung, ab 11.30 (S.6)

Englisch-Konversation

Donnerstags, 9.30–10.30

Deutsch-Konversation

Donnerstags, 14.00–15.00

Bibel entdecken

Jeden 2. Freitag, 14.00–15.00

Die Angebote finden bei mindestens drei Teilnehmenden statt, darum immer zuerst mit dem Angebotsleitenden Kontakt aufnehmen.



WhatsApp-Gruppe COFFEE&DEEDS beitreten und so auf dem Laufenden bleiben.

KINDER, JUGENDLICHE

TimeOut

Sonntag, 27. September, 19.00, Stefanskirche: Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–17.30, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse, ausser Schulferien
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00–9.40 / 9.45–10.25 / 10.30–11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, esther.weber@stefanskirche.ch

Puls12

Jeden zweiten Freitag, 19.00–21.30
Jugiraum der Stefanskirche
Gemeinschaft erleben bei selbst mitgebrachtem Essen. Wir singen, diskutieren, spielen und hören Input's über Gott und die Welt. Vor allem haben wir viel Spass zusammen.
Eliana Weber
eliana.weber@stefanskirche.ch

IMPRESSUM

Mehr Veranstaltungen:



Nächste Ausgabe
25. September 2026

Redaktionsschluss
8. September 2026, 15 Uhr

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Di 9–12 Uhr
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

KONTAKTE

stefanskirche.ch/angestellten-team

Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege, 044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Märiän Burri, Diakonin
077 459 28 19
marianne.burri@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Stefan Girsberger, Fundraising
Stefansviertel, 077 225 75 99
stefan.girsberger@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigrüst
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach Rahel Erb, Betriebsleitung
078 421 44 74, info@villayoyozh.ch

COFFEE&DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

